

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt
am 12. November 2015
im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Stefan Beckmann)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Dr. Bernd Adam
3. Stv'e Christel Bald
4. Stv. Johannes Biskamp
5. Stv. Tobias Biskamp
6. Stv'e Margitta Braun
7. Stv. Wilhelm Briel
8. Stv'e Christa Ditscherlein
9. Stv. Lothar Ditter
10. Stv. Heiko Euler
11. Stv. Christoph Ferreau
12. Stv. Andreas Göbel
13. Stv. Reiner Grebe
14. Stv. Daniel Helwig
15. Stv. Karl-Heinz Hirth
16. Stv. Horst Horn
17. Stv. Reinhard Hosak
18. Stv. Wolfgang Kirchhoff
19. Stv. Michael Knoche
20. Stv. Stefan Rehberg
21. Stv. Dr. Jochen Riege
22. Stv. Karsten Schenk
23. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
24. Stv'e Margot Schick
25. Stv. Dr. Constantin H. Schmitt
26. Stv. Michael Schneider

27. Stv. Helmut Schwedhelm
28. Stv. Friedrich Sperlich
29. Stv. Ralf Walck
30. Stv. Burkhard Walz
31. Stv. Thorsten Wechsel
32. Stv. Anne Willer
33. Stv. Philipp Zmyj-Köbel

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Dr. Gerald Näser
2. EStR. Detlef Schwierzeck
3. StR. Georg Käufler
4. StR. Frank Bruchholz
5. StR'in Christel Gerstmann
6. StR. Norbert Schidleja
7. StR. Helmut Balamagi
8. StR. Willi Schaaf
9. StR. Engin Eroglu
10. StR'in Helga Happel
11. AR Stefan Beckmann (Schriftführer)
12. Al'in Janine Seifner
13. FBK Nadine Hoos
14. OV Reinhart Darmstadt
15. OV Wolfgang Dittschar
16. OV'in Irmgard Schütz
17. OV'in Karin Wagner
18. JuPa-Sprecher Timo Beckmann

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Helmut Böhm
2. Stv. Peter Hill
3. Stv. Frank Pfau
4. Stv'e Brigitte Klöpfer

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 3. November 2015 auf Donnerstag, den 12. November 2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 7. November 2015 veröffentlicht. Tag, Zeit

und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto schlug vor Eintritt in die Tagesordnung vor, den TOP 8 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 467 (1) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

Aktenzeichen:
453.5

- a) Stv. Göbel teilt mit, dass er von SchülerInnen der Klassen 8 und 9 bzgl. der durch die Stadtjugendpflege organisierten Vorführung des Films „Meine Tochter Anne Frank“ im Kino am heutigen Donnerstag, dem 12. November 2015, angesprochen wurde. Diese SchülerInnen haben ihr Interesse an dem Film bekundet, bedauern jedoch, dass sie aufgrund der relativ späten Vorstellung (20:00 Uhr) nicht teilnehmen können, da der Folgetag ein Schultag sei. Stv. Göbel regt an, solche Kinovorstellungen demnächst zeitlich früher anzusetzen, damit auch interessierte SchülerInnen teilnehmen können.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. I / II

- b) Stv. Göbel regt an, die Flüchtlingsunterkunft im China-Park durch die Stadtverordnetenversammlung in Augenschein zu nehmen.

Aktenzeichen:
021.21, 107.19, 691.50:
SANIERUNG
WALLGRABEN

- c) Stv. J. Biskamp nimmt Bezug auf die am Donnerstag, 5. November 2015, durchgeführte Bürgerversammlung zur Kampfmittelräumung im Wallgraben, an der auch die Hessische Justizministerin, Frau Kühne-Hörmann, teilgenommen hat und weist darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung einige Fragen offen geblieben seien. Insbesondere habe die Stadt Schwalmstadt in dem gesamten Verfahren sehr wenig Erwähnung gefunden. Daher bittet Stv. J. Biskamp um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Magistrat mit dem Ergebnis und den Erkenntnissen aus der Informationsveranstaltung der Hessischen Justizministerin zufrieden?

2. Sieht der Magistrat bei dem gewählten Verfahren die Interessen der Bürger, Anwohner, der Angler, des Arbeitskreises Festung etc. ausreichend berücksichtigt und gewahrt?
3. Wie wurde die Stadt Schwalmstadt in das geplante Verfahren zur Entmunitionierung des Wallgrabens einbezogen?
4. Wann wurde die Stadt Schwalmstadt in das Verfahren einbezogen?
5. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme hat die Stadt Schwalmstadt zum jetzigen Zeitpunkt noch?
6. Wie gedenkt der Magistrat die Interessen der Bürgerschaft zu wahren?
7. In welcher Form wird bei der anstehenden Maßnahme der kulturhistorische Wert des Wallgrabens als wesentlicher Teil der Wasserfestung Ziegenhain berücksichtigt?
8. Welche Auswirkungen hat die Entmunitionierung auf die touristische Perspektive für die historische Wasserfestung Ziegenhain?

Bgm. Dr. Näser erklärt dazu, dass bis zum 18. November 2015 die Gelegenheit bestehe, zu den vorliegenden Plänen seitens der Stadt Schwalmstadt Stellung zu nehmen, was auch geschehen werde. Vom Grundsatz her könne man mit den derzeitigen Planungen zufrieden sein, es werde jedoch auch zukünftig noch Fragen geben, die dann zu klären seien, beispielsweise mit dem Denkmalschutz. Hierzu gehöre auch die Frage der Gestaltung der Uferbereiche.

Im Übrigen sagt Bgm. Dr. Näser eine Beantwortung der o. a. Fragen zu.

Aktenzeichen:
042.01

- d) Stv'e Bald bittet um einen Sachstandsbericht zu der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen externen Organisationsuntersuchung bei der Stadt Schwalmstadt.

Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass derzeit Angebote von Firmen eingeholt werden.

Aktenzeichen:
621.4141

- e) Stv'e Bald nimmt Bezug auf die vor kurzem in der HNA veröffentlichte Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 14. November 2013 betr. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Saure

Wiesen West“ und weist darauf hin, dass in dieser Bekanntmachung verschiedene Teilgeltungsbereiche ausgewiesen seien. Insbesondere sei dargestellt, dass dort ein Regenrückhaltebecken im Regenrückhaltebecken angelegt werden solle.

Diesbezüglich bittet Stv'e Bald um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann wurde diese Maßnahme beschlossen?
2. Wie hoch sind die Kosten für diese Maßnahme?
3. Warum muss ein Regenrückhaltebecken im Regenrückhaltebecken installiert werden?

Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass derzeit die Planungen in Absprache mit den Fachbehörden erfolgen. Es gelte, den zu erfüllenden rechtlichen Anforderungen zur Ableitung des Oberflächenwassers Rechnung zu tragen. Da sich die Planungen zur Oberflächenwasserabführung derzeit noch im Anfangsstadium befinden, könne zur Kostenhöhe noch keine Aussage getroffen werden. Ziel sei jedoch, die Kosten auf einem Minimum zu halten.

Punkt 468 (2)

I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Aktenzeichen:
902.41:NACHTRAG-2015

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 (siehe Beschlussbuch Seite 3188 bis Seite 3251).

Dafür: 29

Dagegen: 1

Enthaltungen: 3

Punkt 469 (3)

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Schwalmstadt sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2016; Einbringung

Aktenzeichen:
902.41:HAUSHALT-2016

Bgm. Dr. Näser bringt folgende vom Magistrat festgestellten Entwürfe ein:

- Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019
- Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2016

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 vorgesehen.

**Punkt 470 (4) Wirtschaftsplan 2016 der Parkhaus Treysa GmbH;
Einbringung**

Aktenzeichen:
802.12

Bgm. Dr. Näser bringt den vom Magistrat als Gesellschafterversammlung der Parkhaus Treysa GmbH festgestellten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 der Parkhaus Treysa GmbH ein.

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 vorgesehen.

**Punkt 471 (5) Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Schwalmstadt für
die Bereiche Wasser und Abwasser;
Einbringung**

Aktenzeichen:
700.31

Bgm. Dr. Näser bringt den von der Betriebskommission und vom Magistrat festgestellten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 der Stadtwerke Schwalmstadt für die Bereiche Wasser und Abwasser ein.

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 vorgesehen.

**Punkt 472 (6) Wirtschaftsplan 2016 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft
Schwalmstadt – KWS –;
Einbringung**

Aktenzeichen:
801.39

Bgm. Dr. Näser bringt den von der Betriebskommission und vom Magistrat festgestellten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – ein.

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 vorgesehen.

Punkt 473 (7)

**Umgestaltung der Bahnhofstraße in Treysa;
weitere Planung**

Aktenzeichen:
656.22

StvV. Otto teilt mit, dass zu dieser Angelegenheit im Vorfeld der Ausschusssitzungen am Dienstag, 10. November 2015, eine Ortsbesichtigung mit Vertretern von Hessen Mobil stattgefunden habe. Im Rahmen dieser Ortsbesichtigung sei zugesichert worden, kurzfristig eine Verkehrszählung im unteren Bereich der Bahnhofstraße durch die Straßenmeisterei durchzuführen, um auf dieser Grundlage über mögliche Engstellen in der Bahnhofstraße entscheiden zu können. Ferner wurde von den Vertretern von Hessen Mobil dargelegt, welcher finanzielle Aufwand auf die Stadt Schwalmstadt zukäme, wenn die Zwalmstraße zur Landesstraße umgewidmet würde. Diese Kosten belaufen sich auf über 2 Mio. €.

Der Haupt- und Finanzausschuss, der Bauausschuss sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einvernehmlich, den TOP aufgrund noch zu klärender Fragen zur Umgestaltung der Bahnhofstraße, z. B. Herstellung von Engstellen, bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 zu vertagen.

Des Weiteren wies StvV. Otto darauf hin, dass es zur Klärung der Fragen am Montag, dem 30. November 2015, einen weiteren Vor-Ort-Termin mit Herrn Martin Weber, Vizepräsident von Hessen Mobil, geben werde.

Bgm. Dr. Näser gibt weitergehende Erläuterungen.

Es besteht Einvernehmen, die Beschlussfassung zu dieser Angelegenheit aus den o. a. Gründen bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015 zu vertagen.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung!

Punkt 474 (8)

Grundstücksangelegenheiten

Wurden behandelt.